



## FÜR IHREN SORGLOSEN SCHLAF!

Alle Wohnungen der FROHE ZUKUNFT  
Wohnungsgenossenschaft eG werden  
ab Januar 2011 mit Rauchmeldern  
ausgestattet



Wohnen mit Perspektive

## DIE GESETZLICHE GRUNDLAGE

In Sachsen-Anhalt gilt die Rauchmelderpflicht ab dem 22.12.2009. Danach müssen alle Neubauten mit Rauchmeldern ausgestattet werden, **für Bestandsbauten gilt eine Nachrüstpflicht bis zum 31.12.2015** (§ 47 Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt).

In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege aus Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Bestehende Wohnungen sind bis zum 31. Dezember 2015 dementsprechend auszustatten.

## WARUM RAUCHMELDER

Rauchmelder retten Leben! Die meisten Brandopfer – 70% – verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95% der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung! Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt.

Tagsüber kann ein Brandherd meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken. Rund 600 Menschen sterben jährlich in Deutschland an Bränden, die Mehrheit davon in Privathaushalten. Ursache für die etwa 200000 Brände im Jahr ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit. Sehr oft lösen technische Defekte Brände aus. Rauchmelder (Brandmelder) retten Leben – der laute Alarm des Rauchmelders (auch Rauchwarnmelder oder Brandmelder, Feuermelder) warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können.



## WAS SIE TUN KÖNNEN!

Informieren Sie sich

- wo sich das nächste Telefon oder die nächste Telefonzelle befindet
- über vorhandene Feuerlöscheinrichtungen
- über den nächstgelegenen Rettungsweg

Flure zu Treppenträumen und Treppenträume sind Rettungswege die ins Freie führen. Es ist wichtig, dass man sie im Gefahrenfall ungehindert begehen kann, **denn was für die Hausbewohner der Rettungsweg, ist für die Feuerwehr gleichzeitig der Angriffsweg.**

Achten Sie darauf, dass Flure und Treppenträume stets frei von brennbaren und /oder sperrigen Gegenständen, wie z.B. Fahrräder, Pappkartons, Möbel, Farben, Kraftstoffe oder Ähnlichem sind!

- dass Sie ihr Auto nicht auf oder vor Hydranten und in Feuerwehrezufahrten parken.
- Beachten Sie die Hinweise zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten.

## VORSICHT BRANDSTIFTER!

Immer wieder legen Brandstifter in Wohnhäusern Feuer. Dabei kommt es häufig zu schwerem Personen- und Sachschaden. Das müsste oft nicht so sein, denn schon mit geringem Aufwand können Hausverwaltung und Bewohner die passive Sicherheit ihres Hauses spürbar erhöhen:

- Schließen Sie Keller- und Bodentüren ab.
- Halten Sie Treppenträume und Flure (Fluchtwege) frei von Kinderwagen, Sperrmüll u.a. brennbaren Materialien, sie sind willkommene Ziele für Brandstifter!
- Halten Sie auch die Zugänge zu Mülltonnen verschlossen.
- Melden Sie defekte Hausflurbeleuchtungen umgehend.
- Sprechen Sie verdächtige Personen im Haus an oder alarmieren Sie die Polizei.



## HINWEISE ZUM BRANDSCHUTZ-GERECHTEN VERHALTEN IM WOHNBEREICH

Die Entstehungsursachen von Wohnungsbränden sind so vielfach, dass eine komplette Aufzählung fast unmöglich erscheint. Die kleinsten Ursachen können oftmals verheerende Ausmaße annehmen. Es wird immer wieder festgestellt, dass die häufigsten Ursachen der Brandentstehung in der Nutzung von defekten und veralteten, elektrischen Haushaltsgeräten zu finden sind.

Aus diesem Grunde bitten wir Sie folgende Hinweise zu befolgen:

- Reparaturen an Gas- und Elektrogeräten nur vom Fachbetrieb durchführen lassen.
- Eingeschaltete Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Herd, Kaffeemaschine usw. nie unbeaufsichtigt lassen.
- Nur VDE- und GS-Zeichen geprüfte Elektrogeräte verwenden.
- Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten, Altpapier und feuergefährlichen Abfällen in der Wohnung unbedingt vermeiden.
- Niemals offenes Feuer (z.B. Kerzen) unbeaufsichtigt lassen.
- Brennendes Fett (z.B. in Pfanne oder Fondue-Gerät) nie mit Wasser löschen, sondern mit Wolldecke oder passendem Deckel ersticken.
- Zigaretten oder Zigarrenreste nur in nichtbrennbaren Behältnissen ablegen.
- Niemals im Bett rauchen.



## VERHALTEN IM BRANDFALL

Bei einem verqualmten Treppenraum Wohnungstür unbedingt geschlossen halten, Feuerwehr in der Wohnung erwarten und sich am Fenster oder Balkon bemerkbar machen.

### Feuerwehr alarmieren - Telefonruf 112

- Fenster und Türen zum Brandraum geschlossen halten, um eine Ausbreitung von Rauch und Feuer zu verhindern.
- Angehörige und Mitbewohner warnen, Hilfebedürftige und sich selbst in Sicherheit bringen.
- Keine Aufzüge benutzen. Aufzüge können bei einem Brand zur tödlichen Falle werden.
- Feuerwehr erwarten, Zugänge zeigen und gegebenenfalls Schlüssel bereithalten.
- Den Brand bekämpfen sollten Sie nur dann, wenn Sie sich nicht selbst in Gefahr begeben.

Besondere Hinweise für behinderte Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung nicht in der Lage sind eine Treppe zu benutzen:

Für die Feuerwehr ist der Grundsatz „Menschenrettung vor Brandbekämpfung“ die oberste Maxime. Besondere Rettungsmaßnahmen für mobilitätsbehinderte Menschen sind dabei nicht vorgesehen. Es herrscht der Gleichheitsgrundsatz, weil mobilitätsbehinderte Menschen im Brandfall der gleichen Gefährdung an Leben und Gesundheit ausgesetzt sind wie nichtbehinderte Menschen. Vor Ort entscheidet der Einsatzleiter der Feuerwehr, welche Rettungsmaßnahmen erforderlich sind. Brennt es in der Wohnung soll sich der mobilitätsbehinderte Mensch so weit wie möglich vom Gefahrenbereich in Richtung Treppenraum begeben und ggf. auf dem Treppenpodest Hilfe erwarten. Die Wohnungstür ist dabei zu schließen, der Schlüssel der Feuerwehr zu übergeben.

Brennt es außerhalb der Wohnung und der Treppenraum ist nicht benutzbar, so soll der mobilitätsbehinderte – wie der nicht behinderte – Mensch in der Wohnung bleiben und sich an einem Fenster bemerkbar machen mit dem Hinweis auf seine Behinderung.



## WAS TUN, WENN ES BRENNT?

- **Bewahren Sie Ruhe.**
- **Warnen Sie alle Mitbewohner.**
- **Helfen Sie Kindern, behinderten, älteren und kranken Menschen.**
- **Schließen Sie alle Fenster und Türen hinter sich.**
- **Verlassen Sie umgehend das Haus.**
- **Benutzen Sie keine Aufzüge.**
- **Alarmieren Sie die Feuerwehr.**

## NOTRUF: 112

## GEBRAUCHSANLEITUNG PYREXX RAUCHMELDER

Wir freuen uns, dass nun auch Sie durch Rauchmelder geschützt werden. Um einen störungsfreien Betrieb der Geräte zu ermöglichen, sollten Sie den Inhalt dieser Gebrauchsanleitung beachten:

- Zigarettenrauch löst keinen Alarm aus, sofern der Rauch nicht vorsätzlich und direkt in den Rauchmelder gelangt.
- Die FZ Service GmbH sichert die Betriebsbereitschaft der Rauchmelder durch jährliche Wartungen.
- Bitte prüfen Sie bei einem Alarm des Rauchmelders, ob wirklich ein Brandherd existiert.
- Wenn die Alarmbereitschaft des Gerätes gefährdet ist, ertönt ein regelmäßig kurzer Hinweiston (Help-Signal). Im Falle dieses Signals informieren Sie bitte unseren Service.
- Die Rauchmelder sind nicht Ihr Eigentum. Missbräuchliche Behandlung der Geräte und daraus entstehende Service-Kosten können Ihnen in Rechnung gestellt werden.

**Service-Hotline: (0345) 53 00 - 199**

## Bitte beachten Sie:

Die im Folgenden aufgeführten Umgebungseinflüsse können zum Störalarm des Rauchmelders führen:

- starke Koch-, Wasser- und Bratendämpfe.
- große Temperaturschwankungen.
- Raum-, Duft- und Insektenspray.
- Blüten-, Bau-, Schleif- und Feinstaub.

Um einen Störalarm des Rauchmelders zu vermeiden, sollte das Gerät vor solchen Umgebungseinflüssen geschützt werden.

Bitte informieren Sie ihre Nachbarn über einen Störalarm, damit nicht unnötig die Feuerwehr alarmiert wird.

Beim Kochen oder bei starker Wasserdampfentwicklung in der Nähe des Rauchmelders ist auf gute Belüftung der Räume zu achten. Ein Störalarm ist durch sanften Druck der Stopp-Taste (siehe Grafik) und durch gutes Belüften der Räume abzustellen.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Lufteinlässe am umlaufenden Rand der Rauchmelder niemals durch Staub, Schmutz, Farbe oder Klebeband etc. beeinträchtigt werden!

## Renovierungsarbeiten:

Bei Renovierungs-, Bau- und Schleifarbeiten sollte der Rauchmelder durch leichten Zug am Gerät von dem Magnetträger gelöst werden und vor Nässe, Kälte, Hitze, Feinstaub und Schmutz geschützt aufbewahrt werden.

Nach Beendigung der Arbeiten denken Sie bitte daran, den Rauchmelder wieder auf dem Magnetträger einzurasten oder beauftragen Sie eine Zwischenwartung durch unseren Servicedienst.

Die Rauchmelder prüfen regelmäßig selbsttätig ihre Betriebsbereitschaft. Um diese Funktion zu überprüfen, sollten Sie alle 7 Tage durch leichtes Drücken der unteren runden Fläche einen kurzen Probealarm auslösen. Mit sanftem Druck auf diesen Sensorbereich können Sie sowohl den Alarm als auch den Hinweiston (Help-Signal) vorübergehend deaktivieren.

Die runde Sensorfläche des Rauchmelders (siehe Grafik) ist abnehmbar und kann zur Anpassung des Gerätes an die Raumgestaltung dekoriert werden.



## Achtung:

Rauchmelder unterstützen dabei Brände frühzeitig zu bemerken, können jedoch weder ein Feuer löschen, noch die Entstehung eines Brandes verhindern und auch nicht die Feuerwehr alarmieren.

Rauchmelder geben, wenn Gefahr durch Brandgase besteht, einen lauten Alarmton ab, der Sie auf die Gefahr aufmerksam macht. Bedenken Sie, dass schlafende Menschen und Tiere die nach nur 3 bis 6 Atemzügen tödlichen Giftgase nicht riechen können.

Trotz größter Sorgfalt bei der Herstellung und Wartung der Rauchmelder besteht die Möglichkeit, dass eine Funktionsstörung auftreten und ein Gerät daher nicht oder nicht rechtzeitig den ggf. entstandenen Brand melden kann!

Die üblichen Vorsichtsregeln im Umgang mit Feuer, brennbaren Materialien und technischen Geräten sind stets zu beachten!

Sollten Sie eine Störung des Gerätes bemerken, informieren Sie bitte umgehend unseren Service.

